

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 23.02.2023 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr 2. Bürgermeister Daniel Ulrich

Mitglieder Gemeinderat

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Frau Liane Heß

Herr Stefan Link

Herr Reinhold Meßner

Herr Thorsten Nitschke

Herr Peter Ritzler

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Leiter Forststelle Altenbuch Jörg Nerpel

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr André Hirsch

Herr Nicolai Hirsch

Herr Rudolf Zwiesler

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 23.02.2023 - 2 -

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Gemeinderätinnen Follner und Fuchs monierten die schlechte Wegausleuchtung in der Siedlungsstraße und baten hier um Abhilfe.

TOP 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

a) „Wir im Spessart“

Bgm. Amend sprach sich für eine Positionierung seitens der Gemeinde aus. Er werde mit der Gemeinde Altenbuch sowie privat dem Verein beitreten und warb hierfür auch bei den Gemeinderäten.

b) Zusätzliche Sitzungspunkte

Bgm. Amend bat noch um die Aufnahme eines weiteren Sitzungspunktes „Forstbetriebsplan 2023 und Nachweisung 2022“.

Damit bestand Einverständnis im Gremium.

c) Schuldenstand

Bgm. Amend sprach nochmals den Stand der Schulden und deren Abbau an. Gleichzeitig schwor er den Gemeinderat auf weiterhin sparsames Haushaltsverhalten ein. Für dieses Jahr sieht die Planung folgendes vor:

- Kein Bau Heizhaus am Festplatz
- Fertigstellung KiGa mit Kinderspielhalle
- Heizungsumbau KiGa von Öl auf Pellets

d) Sirenenstandorte

Bgm. Amend führte aus, dass hierzu durch FFW und Gemeinde auf der Basis der Schallmessungen zwei Standorte festgelegt wurden:

Sirene 1 hinter dem FFW-Haus

Sirene 2 an der Spessartstraße am Bachlauf am Gemeindegrund.

Bei dem 2. Sirenenstandort entstand ein massiver Streit mit den Anliegern, auch mit Anfeindungen, was diesen Standort zu Nichte machte.

Um einen weiteren geeigneten Standort zu finden ist wieder ein Schallschutzgutachten zu beauftragen. Die Zeit drängt, da bereits Ende April die Sirenen geliefert werden. Ein Ersatzstandort sei schon in Aussicht.

Gemeinderätin Fuchs verlas einen Brief der Anlieger der Spessartstraße in dem die Anwohner um einen anderen Standort baten, auf die Lärmbelästigung hinwiesen und dem Zweifel ob der Rechtmäßigkeit und der Höhe der Anlage.

Gemeinderäte Geis und Nitschke waren dafür den genehmigten Standort beizubehalten.

Bgm. Amend erklärte, dass die Beleidigungen der Anlieger an ihn unter der Gürtellinie waren und der Standort vom Tisch sei.

e) Bauvorhaben Neumühle

Bgm. Amend erklärte, dass die Baumaßnahme Neumühle der Gemeinde Altenbuch zusätzliche Probleme bereitet, da die Löschwasserversorgung nicht gewährleistet ist.

Die seinerzeitig verlegte Leitung reicht im Querschnitt nicht aus.

Abhilfe kann hier nur eine Zisterne mit 75 m³ gewährleisten. Alternativ wäre auch noch eine neue 3-Zollleitung parallel zur vorhandenen Wasserleitung möglich. Hierzu wären aber noch die Kosten gegenüberzustellen. Kostenan-satz bisher rd. 30.000,00 €. Auch eine Beteiligung des Bauherren mit 1/3 der Kosten halte Bgm. Amend für notwendig.

f) schnelles Internet

Bereits am 16.02.23 war um 10.00 Uhr der offizielle Start zum Ausbau des schnellen Internets in Altenbuch. Der Baubeginn ist für den 01.04.23 vorge-sehen. Auf dem Festplatz in Altenbuch wird die Baustelleneinrichtung erfol-gen. Lt. der Baufirma BÜLBÜL aus Hösbach sollen die Arbeiten bis Oktober abgeschlossen sein. Eine Baubesprechung ist wöchentlich am Montag vor-gesehen.

g) Bedarfszuweisung

Die Gemeinde Altenbuch hat durch Antragstellung die letzten Jahre nicht unerhebliche Bedarfszuweisungen erhalten und damit Investitionen und Schuldenabbau nach vorne gebracht. Ziel ist es diese Bedarfszuweisungen noch 1 bis 2 Jahre zu erhalten. Altenbuch hat durch Antrag 2022 die Be-darfszuweisung erhalten, die für den Start 2023 und Fertigstellung KIGA gut gebraucht werden können; Was wiederum gewisse Voraussetzungen - Be-dingungen mit sich bringt: wie z.B. absolute Haushaltsdisziplin sowie konse-quente Schuldentilgung 2014 1,5Mio. - 2022 knapp 500.000,00 €, sind Bedingung zum Erhalt der Bedarfszuweisung durch den Freistaat Bayern. Keine oder nur geringe Ausgaben für sogenannte freiwillige Leistungen der Gemeinde Altenbuch. Freiwillige Leistungen sind z.B.: Investitionen in Fest-halle, den SVA , etc.

Alles was außerhalb der sogenannten Pflichtaufgaben ist wird als freiwillige Leistung deklariert und eingestuft

Pflichtaufgaben : Feuerwehr – Wasserversorgung – Straßenunterhalt – Ge-meindeverwaltung etc.

Gemeinderat Link erkundigte sich, ob die Bedarfszuweisung zur Deckung der Kreisumlage direkt an das LRA geht.

Bgm. Amend erläuterte, dass dies für die Schlüsselzuweisung gilt und die

Bedarfszuweisung konkret eingesetzt werden muss.

h) Kinderspielhalle

Im Gremium entwickelte sich eine Diskussion über die Nutzung der Kinderspielhalle für private Feste etc.

Die Diskussion wurde damit beendet, dass die Kinderspielhalle nicht in Konkurrenz mit der Festhalle tritt.

TOP 2 GEMEINDEWALD ALTENBUCH JAHRESBETRIEBSPLAN 2023 UND NACHWEISUNG 2022

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Amend Herrn Nerpel von der Forstdienststelle Miltenberg.

Herr Nerpel erklärte anhand beiliegender PP-Präsentation den Jahresbetriebsplan 2023 und die Nachweisung 2022 für den Gemeindewald.

Abschließend erläuterte er, dass diese bisher kostenlose Betriebsführung eingestellt wird und künftig 3-4.000,00 €/Jahr kosten wird.

Bgm. Amend bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit und verabschiedete Herrn Nerpel.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Jahresbetriebsplan 2023 und der Nachweisung 2022 für den Gemeindewald zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP 3 WEITERE VORGEHENSWEISE SANIERUNG KINDERSPIELHALLE

Bgm. Amend führte hierzu aus, dass im Rahmen der Sanierung Kindergarten auch die Kinderspielhalle mit saniert werden soll. Dies zeichnete sich schon zu Beginn der Kindergartenbaumaßnahme ab.

Die Kinderspielhalle dient für den Kindergarten dazu, dass man bei Regentagen in der Lage ist im Trockenen zu spielen; weiter ist die Kinderspielhalle für Übungszwecke und für kleine Feierlichkeiten des Kindergartens sehr gut geeignet.

Erforderliche Sanierungsarbeiten:

-Asbest auf Dach entfernen und neu Wellblech verlegen ca. 38TSD
-Sanitäranlagen sanieren und neu fliesen ca. 22TSD

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 23.02.2023 - 5 -

-Fenster Türen und Tore erneuern	ca.	15TSD
-Zwischenwand erneuern	ca.	5TSD
-Einbau Küchenzeile	ca.	9TSD
-Bühne erneuern und Gebäude komplett innen Streichen	ca.	5TSD

Nur die Dacharbeiten und Sanitäranlagen sollen von Fremdfirmen ausgeführt werden,
alles Weitere wird durch die Gemeindearbeiter ausgeführt (inkl. Kauf von Material).

Für die Dacharbeiten kommt Ausschreibung von Joh. u. Eck.

Für die Sanitäranlagen kommt Angebot von der Firma Elbert.

Bgm. Amend betonte, dass es ihm wichtig sei, die Höhe der Gesamtkosten nicht zu überschreiten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Sanierung der Kinderspielhalle in der vorgetragenen Form zu und ermächtigt den Bürgermeister zur Durchführung.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

.....
Amend Andreas
1. Bürgermeister

.....
Wolz Regina
Schriftführerin